

Globalbudget "Informationstechnologie" (Erfolgsrechnung); Produktegruppenziele und Verpflichtungskredit für die Jahre 2011 bis 2013

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates
an den Kantonsrat von Solothurn
vom 14. September 2010, RRB Nr. 2010/1626

Zuständiges Departement

Finanzdepartement

Vorberatende Kommission(en)

Finanzkommission

Inhaltsverzeichnis

Kurzfassung	3
1. Einleitende Bemerkungen.....	5
2. Bezug zu den Planungsgrundlagen des Regierungsrates.....	5
3. Leistungserbringer	5
4. Leistungsauftrag und Saldovorgabe	6
4.1 Produktgruppen.....	6
4.1.1 Produktgruppe 1: Informatik Infrastruktur	6
4.1.2 Produktgruppe 2: Informatik Dienstleistungen	7
4.2 Saldovorgabe (Verpflichtungskredit)	7
4.3 Veränderungen von Leistungen und Finanzen zur vergangenen Globalbudgetperiode	7
4.3.1 Finanzielle Veränderungen	8
5. Finanzströme und Investitionen ausserhalb Globalbudget.....	9
6. Rechtliches.....	9
7. Antrag.....	9
8. Beschlussentwurf	11

Kurzfassung

Die Informationstechnologie ist eine Querschnittsaufgabe und wird für die kantonale Verwaltung und die Gerichte zentral durch das AIO wahrgenommen (mit Ausnahme der Spitäler, der Fachhochschulen und einzelne Bereiche bei den EDV-selbstständigen Dienststellen). Die finanziellen und personellen Ressourcen werden zentral durch das AIO verwaltet. Das AIO ist verantwortlich für den sinnvollen und wirtschaftlichen Einsatz der verfügbaren Ressourcen.

Um langfristig eine gute und wirtschaftlich vertretbare Informatik-Infrastruktur und Informatik-Dienstleistung sicherzustellen, verfolgt das AIO folgende Strategie:

- Bereitstellen einer gut ausgebauten, ausfallsicheren Kommunikationsinfrastruktur für Daten und Sprache über die wichtigsten Hauptstandorte des Kantons
- Zentralisieren sämtlicher Server auf die beiden Rechenzentren auf dem Platze Solothurn
- Standardisieren der Arbeitsplätze und Minimieren der Vielfalt der eingesetzten Software-Produkte
- Minimieren der Kosten und der Lieferanten-Abhängigkeiten durch den Einsatz von offenen Systemen und Produkten
- Individualanpassungen bei Standardlösungen werden durch Organisationsprüfungen und Organisationsanpassungen minimiert

Nur Dank der konsequenten Umsetzung dieser Strategie konnten in den letzten Jahren die Informatikkosten auf einem tiefen Kosten-Niveau stabilisiert werden.

Im ersten Halbjahr 2010 wurde mittels einer Expertise der Stand der Umsetzung der Informatikstrategie des Kantons Solothurn überprüft (Massnahme 1273 aus den IAFP 2011 bis 2014). Die Experten haben die IT-Strategie als weiterhin richtig bestätigt, gleichzeitig jedoch aufgezeigt, dass Korrekturen und Anpassungen bei deren Umsetzung nötig sind. Grundsätzlich empfehlen die Experten eine duale Strategie zu verfolgen. Bis Ende Jahr wird im gleichen Zusammenhang auch die Aufbau- und Ablauforganisation des AIO überprüft. Die finanziellen Folgen dieser Massnahmen sind im heutigen Zeitpunkt noch nicht bekannt. Sobald die Folgen der Ausrichtung auf die Dualstrategie und die Organisationsüberprüfung erhoben sind, werden der Leistungsauftrag und die Finanzvorgaben für die Globalbudgetperiode 2011 – 2013 angepasst und als Nachtrag zum vorliegenden Globalbudget zur Beschlussfassung unterbreitet.

a) Globalbudget: "Informationstechnologie" (Erfolgsrechnung)

1. Produktgruppe 1: Informatikinfrastruktur
 - 1.1. kostengünstiger Betrieb sicherstellen
 - 1.2. hohe Betriebssicherheit gewährleisten
 - 1.3. kurze Reaktionszeiten beim Ausfall von Benutzer-Endgeräten (Thinclient, Abteilungsdrucker, Bildschirm) einhalten
2. Produktgruppe 2: Informatik Dienstleistungen
 - 2.1. Optimale Unterstützung der Geschäftsprozesse

b) Verpflichtungskredit 2011 – 2013

Betrag Fr. 30'618'000.--

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen nachfolgend Botschaft und Entwurf zum Globalbudget "Informationstechnologie" (Erfolgsrechnung).

1. Einleitende Bemerkungen

Die Informationstechnologie ist eine Querschnittsaufgabe und wird für die kantonale Verwaltung und die Gerichte zentral durch das AIO wahrgenommen (mit Ausnahme der Spitäler, der Fachhochschulen und einzelne Bereiche bei den Informatik-selbstständigen Dienststellen). Die finanziellen und personellen Ressourcen werden zentral durch das AIO verwaltet. Das AIO ist verantwortlich für den sinnvollen und wirtschaftlichen Einsatz der verfügbaren Ressourcen.

Im ersten Halbjahr 2010 wurde mittels einer Expertise der Stand der Umsetzung der Informatikstrategie des Kantons Solothurn überprüft. Die Experten haben die IT-Strategie bestätigt, gleichzeitig jedoch aufgezeigt, dass Korrekturen und Anpassungen nötig sind. Grundsätzlich empfehlen die Experten eine duale Strategie zu verfolgen.

In ihrem Bericht haben die Experten einen Masterplan zur Umsetzung der vorgeschlagenen Massnahmen vorgelegt. Das Finanzdepartement hat das AIO beauftragt, die vorgeschlagenen Massnahmen mittels einer Auftragsanalyse zu konkretisieren und in einer abgestimmten Projektplanung bis Ende 2010 darzustellen. Dabei sind die notwendigen technischen, finanziellen und personellen Voraussetzungen aufzuzeigen.

Aufgrund dieser Ausgangslage enthält das vorliegende Globalbudget 2011 bis 2013 im wesentlichen die Zahlen des Voranschlags 2010. Nach Vorliegen der oben erwähnten abgestimmten Projektplanung wird dem Kantonsrat ein Nachtrag zum Globalbudget vorgelegt.

Die Produktgruppenstruktur hat sich in der letzten Globalbudgetperiode bewährt und wird beibehalten.

2. Bezug zu den Planungsgrundlagen des Regierungsrates

Legislaturplan 2009 – 2013

Nr	Handlungsziel	Produktgruppen	
		1	2
C.1.7.3	Mitarbeit E-Government Konzept unter Federführung der Staatskanzlei	X	X

Integrierter Aufgaben- und Finanzplan 2011 – 2014

Nr	Massnahme	Produktgruppen	
		1	2
1273	Überprüfung Umsetzung IT-Strategie	X	X

3. Leistungserbringer

Produktgruppe	Leistungserbringende Dienststelle
1. Informatik Infrastruktur	Amt für Informatik und Organisation
2. Informatik Dienstleistungen	Amt für Informatik und Organisation

4. Leistungsauftrag und Saldovorgabe

4.1 Produktgruppen

4.1.1 Produktegruppe 1: Informatik Infrastruktur

Produkte: Systembetrieb, Kommunikation, Koordination, tech. Büro-Infrastruktur

Nr	xx Produktgruppenziel xxx Indikatoren	Ist 08	Ist 09	Soll 10	Soll 11	Soll 12	Soll 13	Bem.
11	Kostengünstiger Betrieb sicherstellen							
111	Verhältnis Thinclient-Arbeitsplätze zur Gesamtanzahl Arbeitsplätze	71	71	70	72	72	72	
112	Thinclient-Arbeitsplatzkosten (inkl Telefonie) im laufenden Betrieb pro Jahr	1'916	1'750	2'110	2'110	2'110	2'110	
12	Hohe Betriebssicherheit gewährleisten							
121	Ungeplante Ausfälle eines Mehrbenutzersystems (Anzahl)	17	18	12	12	12	10	
122	Ungeplante Ausfalldauer eines Mehrbenutzersystems während der normalen Büroarbeitszeit (Stunden)	2.8	2.5	4.0	4.0	4.0	4.0	
123	Ungeplante Ausfälle von Netzwerkkomponenten (Router, Switch) (Anzahl)	2	2	10	10	10	10	
124	Ungeplante Ausfalldauer einer Routers/Switches während der normalen Büroarbeitszeit (Stunden)	2.0	12.0	2.0	4.0	4.0	4.0	
13	Kurze Reaktionszeiten beim Ausfall von Benutzerendgeräten (Thinclient, Abteilungsdrucker, Bildschirm)							
131	Stunden für den betriebsbereiten Ersatz eines defekten Thinclients oder Bildschirms (2 Stunden Zuschlag bei einem Anfahrtsweg über 30 Minuten)	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	
132	Stunden für den betriebsbereiten Ersatz eines defekten Abteilungsdruckers (2 Stunden Zuschlag bei einem Anfahrtsweg über 30 Minuten)	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	

Bemerkungen zu den Zielen und Indikatoren

- 121 Unter einem Mehrbenutzersystem verstehen wir Anwendungen wie das E-Mailsystem, SAP usw.
 123 Mit zunehmender Einsatzdauer der Netzwerkkomponenten steigt die Wahrscheinlichkeit der Ausfälle

Statistische Kennzahlen Informatik Infrastruktur

	Einheit	Ist 08	Ist 09	Soll 10	Soll 11	Soll 12	Soll 13	Bem.
Zusätzliche statistische Kennzahlen								
Arbeitsplätze	Anzahl	2146	2223					
Natell/PDA	Anzahl	614	877					
Helpdeskfälle	Anzahl	2599	2965					
Druck-/Kopierseiten	1'000	40760	42812					
Zufriedenheit der IT-Kursteilnehmer	%	94.2	96					

Bemerkungen zu den statistischen Werten.

- 1 Die zusätzlichen statistischen Kennzahlen sind reine Vergangenheitswerte, die einen Einblick in gewisse Grössenordnungen geben.

Produktgruppenergebnis

Beträge in Fr. 1'000.-	RE 08	RE 09	VA 10	Vergangene GB-Periode	VA 11	Plan 12	Plan 13	Neue GB-Periode
1 Informatik Infrastruktur								
Kosten	13'017	13'116	13'185	39'318	13'213	13'213	13'213	39'639
- Erlös	-3'149	-3'393	-2'511	-9'053	-2'511	-2'511	-2'511	-7'533
Saldo	9'868	9'723	10'674	30'265	10'702	10'702	10'702	32'106

4.1.2 Produktgruppe 2: Informatik Dienstleistungen

Produkte: Projektengineering

Nr	xx Produktgruppenziel xxx Indikatoren	Ist 08	Ist 09	Soll 10	Soll 11	Soll 12	Soll 13	Bem.
21	Optimale Unterstützung der Geschäftsprozesse							
211	Zufriedenheit der Projektleiter in den Dienststellen sowie der IT-Anwender	100	100	90	90	90	90	

Bemerkungen zu den Zielen und Indikatoren

211 Mittels Fragebogen Kundenzufriedenheit (ISO 9001 Prozess) wird dieser Wert erhoben

Produktgruppenergebnis

Beträge in Fr. 1'000.-	RE 08	RE 09	VA 10	Vergangene GB-Periode	VA 11	Plan 12	Plan 13	Neue GB-Periode	
2 Informatik Dienstleistungen									
Kosten	2'048	2'322	2'853	7'223	2'870	2'870	2'870	8'610	
- Erlös	-2'085	-2'507	-2'380	-6'972	-2'380	-2'380	-2'380	-7'140	
Saldo	-37	-185	473	251	490	490	490	1'470	

4.2 Saldovorgabe (Verpflichtungskredit)

Beträge in Fr. 1'000.-	RE 08	RE 09	VA 10	Vergangene GB-Periode	VA 11	Plan 12	Plan 13	Neue GB-Periode	Bem.
Aufwand	14'176	14'567	15'079	43'822	15'097	15'097	15'097	45'291	
- Ertrag	-5'234	-5'900	-4'891	-16'025	-4'891	-4'891	-4'891	-14'673	
Globalbudgetsaldo	8'942	8'667	10'188	27'797	10'206	10'206	10'206	30'618	
Interne Verrechnungen	889	871	959	2'719	986	986	986	2'958	

Produktgruppenergebnisse Total

Kosten	15'065	15'438	16'038	46'541	16'083	16'083	16'083	48'249	
- Erlöse	-5'234	-5'900	-4'891	-16'025	-4'891	-4'891	-4'891	-14'673	
Saldo	9'831	9'538	11'147	30'516	11'192	11'192	11'192	33'576	

1 Informatik Infrastruktur

Kosten	13'017	13'116	13'185	39'318	13'213	13'213	13'213	39'639	
- Erlös	-3'149	-3'393	-2'511	-9'053	-2'511	-2'511	-2'511	-7'533	
Saldo	9'868	9'723	10'674	30'265	10'702	10'702	10'702	32'106	

2 Informatik Dienstleistungen

Kosten	2'048	2'322	2'853	7'223	2'870	2'870	2'870	8'610	
- Erlös	-2'085	-2'507	-2'380	-6'972	-2'380	-2'380	-2'380	-7'140	
Saldo	-37	-185	473	251	490	490	490	1'470	

Bemerkungen:

1 gestützt auf § 33 WoV-G hat der Regierungsrat beschlossen, dass alle internen Leistungsverrechnungen nicht beeinflussbar sind und somit nicht mehr zum Globalbudgetsaldo zählen.

Verpflichtungskredit 2011-2013 in Fr.

30'618'000

Jahr	Globalbudget	Voranschlag	Rechnung	Zweckgeb. Reserven	Nicht zweckgeb. Reserven	Bem.
Stand Reserven per 31. Dez 10				0	709'000	
Reservenübertrag 1. Jan 11				0	354'500	
2011	10'206'000					
2012	10'206'000					
2013	10'206'000					
Total	30'618'000	0	0	0	354'500	

4.3 Veränderungen von Leistungen und Finanzen zur vergangenen Globalbudgetperiode

Die vorliegende Vorlage weist keine Veränderungen von Leistungen und Finanzen zur vergangenen Globalbudgetperiode aus. Die zukünftige Umsetzung der IT-Strategie wird jedoch Korrekturen erfahren, indem die Basierung auf offenen Systemen als primäre Stossrichtung zwar weiterhin verfolgt wird, jedoch auf mittlere und längere Sicht Microsoftbasierte Produkte - ent-

gegen bisherigen Annahmen - weiterhin eingesetzt werden. Die Ausrichtung der Applikationsarchitektur auf eine solche Dualstrategie wird Mehrkosten verursachen, welche erst gegen Ende 2010 oder anfangs 2011 eruiert werden können. Die Aufbau- und Ablauforganisation des AIO wird im gleichen Zusammenhang überprüft, was ebenfalls finanzielle Folgen haben dürfte. Diese Faktoren werden den Leistungsauftrag und die finanziellen Vorgaben für die Globalbudgetperiode 2011 – 2013 beeinflussen. Zum derzeitigen Zeitpunkt lassen sich dazu aber noch keine verlässlichen Angaben machen. Sobald die Folgen der Ausrichtung auf die erwähnte Dualstrategie und die Organisationsüberprüfung bekannt sind, werden der Leistungsauftrag und die Finanzvorgaben angepasst und als Nachtrag zum vorliegenden Globalbudget zur Beschlussfassung unterbreitet. Aus den dargelegten Gründen ist die vorliegende Vorlage deshalb noch unvollständig und stellt nur eine Fortschreibung der bisherigen Globalbudgets dar.

4.3.1 Finanzielle Veränderungen

a) Vergangene Globalbudgetperiode

Verpflichtungskredit GB-Periode 2008-2010		In Mio. Franken
Genehmigter Verpflichtungskredit		30.3
+ Personalteuerung		+0.3
Bereinigter Verpflichtungskredit		30.6
Voraussichtliches Ergebnis des Verpflichtungskredits (RE08 + RE09 + VA10)		27.8
Zu begründende Differenz		-2.8

Begründung	Detail	Total
Total Sachaufwand		-0.9
+ Druck- und Kopierkosten	+0.6	
+ Hardware- und Softwarewartung	-1.5	
+ Telefonkosten und Internetaufwand	-0.3	
Total Ertrag		-1.9
+ Mehreinnahmen	-1.9	
Total		-2.8

Dank Optimierungen im Ausgabenbereich und höheren Einnahmen bei Dritten konnten die Gesamtkosten tief gehalten werden.

b) Neue Globalbudgetperiode

Vergleich der vergangenen und zukünftigen GB-Periode		In Mio. Franken
Voraussichtliches Ergebnis des Verpflichtungskredits (RE08 + RE09 + VA10)		27.8
Beantragter Verpflichtungskredit 2011 – 2013		30.6
Zu begründende Differenz		+2.8

Die Finanzvorgabe für die Globalbudgetperiode 2011 – 2013 basiert auf dem Voranschlag 2010, da erwartet wird, dass auch bei Fortschreibung des Globalbudgets die Kosten der vergangenen Jahren in der Periode 2011 bis 2013 nicht auf dem bisherigen Niveau gehalten werden können.

5. Finanzströme und Investitionen ausserhalb Globalbudget

in 1'000 Franken Unter Finanzströme sind Kantonsbeiträge und Einnahmen wie Steuern, Monopolabgaben, etc. sowie Investitionen aufzuführen die nicht Teil des Globalbudgets sind.								Bem.
	RE 08	RE 09	VA 10	VA 11	Plan 12	Plan 13		
Finanzgrössen								
P6442 AIO Investitionsrechnung	6'909	7'212	8'600	9'060	8'600	8'600		

Aufgrund von höheren Ausgaben bei den Projekten Bevölkerungsstatistik, Ambassador und Unterhalt Steuersystem sind die Investitionen im Voranschlag 2011 um Fr. 460'000 höher im Vergleich zum Voranschlag 2010.

6. Rechtliches

Der nachfolgende Beschluss untersteht als gebundene Ausgabe (Verpflichtungskredit und Spezialfinanzierungen) nicht dem fakultativen Referendum nach Art. 36 KV (Art. 37 Abs. 1 Buchst. c KV).

7. Antrag

Wir bitten Sie, auf die Vorlage einzutreten und dem nachfolgenden Beschlussesentwurf zuzustimmen.

Im Namen des Regierungsrates

Walter Straumann
Landammann

Andreas Eng
Staatsschreiber

8. **Beschlussentwurf**

Globalbudget "Informationstechnologie" (Erfolgsrechnung); Produktgruppenziele und Verpflichtungskredit für die Jahre 2011 bis 2013

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Artikel 74 Abs. 1 Buchst. b der Kantonsverfassung vom 8. Juni 1986¹, gestützt auf § 19 Abs. 1 und § 20 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (WoV-G)², nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 14. September 2010 (RRB Nr. 2010/1626), beschliesst:

- 1 Für das Globalbudget "Informationstechnologie" der Erfolgsrechnung werden für die Jahre 2011 bis 2013 folgende Produktgruppenziele festgelegt:
 - 1.1 Produktgruppe 1: Informatik Infrastruktur
 - 1.1.1 kostengünstiger Betrieb sicherstellen
 - 1.1.2 hohe Betriebssicherheit gewährleisten
 - 1.1.3 kurze Reaktionszeiten beim Ausfall von Benutzer-Endgeräten (Thin Client, Abteilungsdrucker, Bildschirm)
 - 1.2 Produktgruppe 2: Informatik Dienstleistungen
 - 1.2.1 Optimale Unterstützung der Geschäftsprozesse
2. Für das Globalbudget "Informationstechnologie" der Erfolgsrechnung wird als Saldovorgabe für die Jahre 2011 bis 2013 ein Verpflichtungskredit von 30'618'000 Franken beschlossen.
3. Der Verpflichtungskredit für das Globalbudget "Informationstechnologie" (Erfolgsrechnung) wird bei einer vom Regierungsrat beschlossenen Lohnanpassung gemäss § 17 des Gesamtarbeitsvertrages vom 25. Oktober 2004 (BGS 126.3; GAV) angepasst.
4. Der Regierungsrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Im Namen des Kantonsrates

Präsident

Ratssekretär

Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Referendum.

¹ BGS 111.1

² BGS 115.1

Verteiler KRB

Amt für Informatik und Organisation

Departemente

Amt für Finanzen

Informatikgruppe Verwaltung (7, Spedition durch AIO)

Kantonale Finanzkontrolle

Parlamentsdienste